

Hausbau

EUROPAS GRÖSSTES HAUSBAU-MAGAZIN



IHRE REGIONALEN BAUPARTNER
Die besten Adressen für den Baubedarf in Ihrer Region!

Moin!
TACH!
GÜNN TACH!
Grüß Gott!
Or-Reiz!

Schöne! München! Franken! Thüringen!
Grüß Eich!
SERNUS!

AKTUELL DER OSTEN DEUTSCHLANDS

Erhältlich im **App Store**

Jetzt auch fürs iPad unter „**Fachschriften**“

6 Seiten regionale Baupartner
Extra

Trends 2015:

Single-Loft bis Bauhaus-Architektur

Bungalow-Comeback
Alles Parterre – hell, bequem und luxuriös



Schwellenabbau
So leben Jung und Alt ganz ohne Hindernisse



Wohnsinn
Frische Styles für Wohlfühl-Räume

Finanzierung
Bausparvertrag heute: sinnvoll oder sinnlos?

Vergleich: 6 Häuser mit 3 Wohnebenen



Maßgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse der Bauherrschaft hat Kitzlingerhaus diese zweigeschossige Flachdach-Villa in Bauhaus-Manier. Ein geradliniges, offenes, zeitloses und exklusives Wohnkonzept inklusive Einbindung der umgebenden Natur.

Ökologische Flachdach-Villa



Einen engen Bezug zum Außenraum stellen die Terrassenfenster und Glasschiebetüren her, sie geben die komplette Raumhöhe ohne Schwellen frei. In den Gebäude-Ecken sind die Fenster direkt gestoßen und verklebt – so lässt sich der Tageslauf „lückenlos“ nachvollziehen.

Der Essplatz liegt auf einer Achse mit der Küche, der Wohnbereich nach hinten versetzt mit einladendem Nischencharakter.



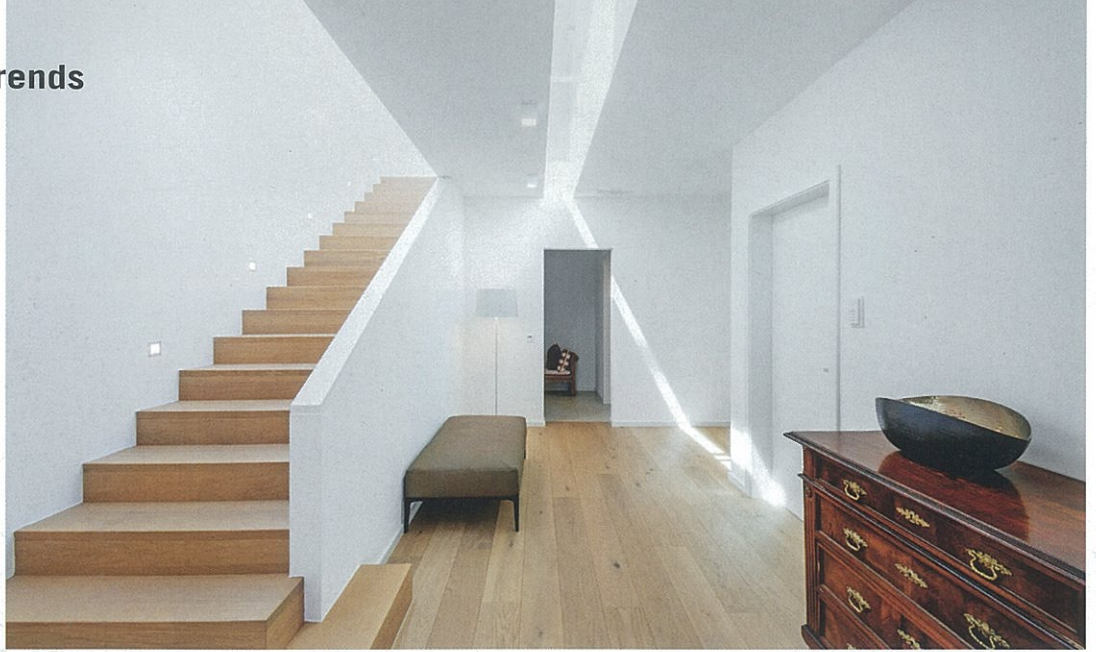
Kompromisslos in puncto Ästhetik und Komfort, bietet das „Haus auf der Schillerhöhe“ von Kitzlingerhaus einer Familie mit drei Kindern zeitgemäßen, üppig bemessenen und anspruchsvoll gestalteten Wohnraum. Architektonisch orientierten sich die Planer bei ihrem Entwurf an den großen Vorbildern der klassischen Moderne, was sich an der ruhigen waagerechten Linienführung des zweigeschossigen Flachdachgebäudes ebenso ablesen lässt wie an seinen stimmigen Proportionen und der gezielten Farb- und Materialwahl. Die großzügige Doppelgarage mit Gartenzugang wurde harmonisch ins Architekturkonzept im Bauhaus-Stil integriert.

Offenes Wohnen unten, vier Schlafzimmer oben

Von der Garage aus gibt es auch einen Zugang ins Haus, wo zunächst WC, Flur, Garderobe und Hauswirtschaftsraum aufgereiht sind. Der Flur verbindet sich dann mit dem eigentlichen Entrée des Hauses, das ein abgeschlossenes Büro und die offene Küche mit Essplatz erschließt. Nach hinten zurückversetzt liegt hier der Wohnbereich mit Nischencharakter. Die einläufige Treppe führt nach oben auf eine Galerie, von der aus die vier Rückzugsräume der Familie sowie zwei Bäder zugänglich sind. Kein Schlafzimmer hat dabei direkte Berührung mit einem anderen.

Öko-Dämmung mit wirksamem Schallschutz

Die Holzkonstruktion des Hauses mit Holzfaserdämmung hält im Winter die Wärme drinnen und im Sommer lange draußen. Dank ihrer vergleichsweise hohen Dichte ist sie auch in puncto Schallschutz wirksam: Störende Umweltgeräusche werden weitestgehend von den Bewohnern ferngehalten. Zusammen mit den dreifach verglasten Holz-Alufenstern entstand eine Haushülle, die Wärmeverluste stark reduziert. Der geringe Heizwärmebedarf wird mithilfe einer Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Lüftungsmodul und



Der Eichenholzboden ist ebenso wie die geradläufige Treppe in Faltwerkoptik naturbelassen und geölt.

Wärmerückgewinnung gedeckt. Komplettiert wird die Haustechnik unter anderem durch eine witterungs- und temperaturgesteuerte Verschattungsanlage, ein modernes energiesparendes Beleuchtungskonzept und umfangreiche Sicherheitstechnik.

Bus-System steuert die Haustechnik

Über einen KNX-Bus – an einen Gira-Homeserver angebunden – wird das Zusammenwirken der für den umweltfreundlichen Betrieb des Hauses nötigen, einzelnen Technik-Module optimiert. Mit der komfortabel bedienbaren Hausautomation ist die ständige Kontrolle

Die offene Küche ist durch eine Theke vom Essbereich räumlich etwas abgegrenzt. Die übereck laufenden Fenster bieten einen rahmenlosen Blick ins Freie und vergrößern den Raum optisch zusätzlich.





Heizkosten von nur 30 Euro

Das „Ein-Liter-Haus“ kommt rechnerisch tatsächlich mit nur einem Liter Heizöl – das ist der sogenannte Äquivalenzwert – pro Jahr und Quadratmeter aus. Für ein Eigenheim liegen die Heizkosten somit im Durchschnitt bei ungefähr 30 Euro im Monat, hat Michael Rode vom Fertighausanbieter Danhaus errechnet: „Um diesen geringen Heizenergiebedarf zu erreichen, kommen spezielle Systeme zum Einsatz, die sich selbst

am eisigen Polarkreis bewähren.“ Zu den inneren Werten des „Ein-Liter-Hauses“ zählen die sogenannte „Polarwand“ mit einer speziellen Hochisolier-Technik, dreifach verglaste Energiesparfenster sowie umweltfreundliche Heiz- und Lüftungsanlagen. Ein weiterer Vorteil: Die Wärmepumpen mit Fußbodenheizung sorgen für Unabhängigkeit von den fossilen Energieträgern Öl und Gas.

Danhaus, 24976 Flensburg-Handewitt,
Tel. 0461/9505-0;
www.danhaus.de



Leben auf drei Stockwerken

Gerade, klar und reduziert – so lässt sich der Neubau mit dem auffälligen Büroaufsatz vereinfacht beschreiben. Die Orientierung an horizontalen Linien zieht sich durch das gesamte Konzept des Neubaus. Die Prinzipien der klassischen Moderne wurden hier perfekt mit höch-

ten ökologischen Ansprüchen kombiniert. Selbst das für diesen Stil typische Flachdach ist lebendig begrünt und gibt so einen Teil der überbauten Fläche an die Natur zurück. Das kubische Wohnhaus erstreckt sich über drei Geschosse.

Kitzlingerhaus, 72172 Sulz/Neckar,
Tel. 07454/9610-70;
www.kitzlinger.de

Bungalows und Atriumhäuser ermöglichen großzügiges, komfortables Wohnen für Bewohner jeden Alters – kein Wunder, dass sie immer beliebter werden. Alle wichtigen Räume liegen auf einer Ebene, oft erweitert eine geschützte Terrasse das Haus um eine grüne Oase im Freien. Johannes Kottjé zeigt aktuelle Beispiele unterschiedlicher Stilrichtungen. Gemeinsam ist allen Häusern ihre architektonische Qualität und ihr hoher Wohnwert.



„Neue Bungalows und Atriumhäuser“, 142 Seiten, Deutsche Verlags-Anstalt 2014. Preis: 49,99 Euro. Zu bestellen unter www.buecherdienst.de



Reduktion auf das Wesentliche

Klassisches Fachwerk und bodentiefe Verglasungen vereinen sich hier zu einer außergewöhnlichen Architektursprache, die die Persönlichkeit der Bewohner widerspiegelt. Klare Linien und die Reduktion auf das Wesentliche bestimmen auch das Interieur, das sich mit der sichtbaren Fachwerkstruktur zu einem harmonischen Ganzen verbindet. Auf 125 Quadratmetern Wohnfläche haben die Bewohner Ih-

ren Traum vom Wohnen auf einer Ebene optimal umgesetzt. Kommunikatives Zentrum ist der Wohn- und Essbereich mit großzügiger Küche, der ausreichend Platz zum geselligen Beisammensein bietet. Privatsphäre ist dem Schlafzimmer mit begehbarem Ankleide und angegliedertem Badezimmer vorbehalten. Licht und Weite prägen das Wohngefühl in diesem Bungalow.

Huf Haus, 56244 Hartenfels,
Tel. 02626/761-0;
www.huf-haus.de